

Zukunft vor Ort gestalten

Zukunft gestalten bedeutet heute: in Bildung investieren. Städte, Gemeinden und Kreise kommt vor Ort eine zentrale Rolle zu. Sie wandeln sich vom Bildungsverwalter zum Bildungsgestalter. In Verantwortungsgemeinschaft mit den staatlichen Stellen der Länder kreieren sie regionale Bildungslandschaften.

Viele Fragen an Kommunen

Aber wie macht sich eine Kommune auf den Weg zum Bildungsgestalter? Welche Wegstrecken geht sie? Wie kontrolliert sie, ob der beschrittene Weg noch stimmt? Wie bindet sie im eigenen Haus und in der Region die Akteure ein? Wie geht sie mit den vielfältigen Zielen dieser Akteure um, die in jedem Ortsteil anders sind? Wie gewinnt sie Erkenntnisse über die wichtigen Aktionsfelder? Und wie steht es um das lebenslange Lernen in ihrem Bereich? Wie führt man formale und non-formale Lernorte zusammen?

Bildungsworkshops als „Werkzeug“

Die Bertelsmann Stiftung hat hierzu besondere Workshops entwickelt. Mit Ihnen werden in zwei Tagen konkrete Leitziele, Jahresziele und Maßnahmen für das Lernen vor Ort erarbeitet. Hierbei werden Chancen und Risiken von Aktivitäten ausgelotet. Ebenso verständigen sich die Akteure auf die Wirkungen des demografischen Wandels und einen gemeinsamen Bildungsbegriff. Die Workshops liefern nur das „Werkzeug“. Die Inhalte erarbeiten die kommunalen Akteure selbst.

Aktive Rolle von Gemeinden, Städten und Kreisen = Mehr Zukunftschancen für die Region

So wird durch die von der Kommune benannte und aktivierte Teilnehmerschaft ein mehrdimensionales Bildungsmodell für die Region entwickelt, dass bei allen Akteuren, die an der Entwicklung beteiligt sind, naturgemäß auf Akzeptanz stößt. Dies ist der reale Vorteil der Bildungsworkshops, die auf Verständnis, Offenheit und dem Willen der Kommune, der Landesbehörden und der örtlichen Akteure aufbauen, durch bessere Bildung vor Ort die Zukunftschancen der Menschen in der Region zu erhöhen.

Wir machen Sie fachlich und methodisch fit!

www.bildungsworkshop-kommunen.de

Kontakt | Adresse

Heinz Frenz, Telefon 05241 81-81469
heinz.frenz@bertelsmann-stiftung.de

Dr. Anja Langness, Telefon 05241 81-81469
anja.langness@bertelsmann-stiftung.de

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de

Fotos: Nikolai Sorokin, Foto-Ruhrgebiet – Fotolia.com



Bildungsworkshops für Kommunen

Zielgruppe

- Kreise mit ihren kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie kreisfreie Städte
- Entscheider der Kommunen, der staatlichen sowie der nicht-staatlichen Akteure für den Bildungsbereich der Kommunen



Investition

Speziell geschulte Moderatoren für die Bildungswerkshops führen die Workshops in den Kommunen durch. Ihre Investition beträgt rd. 4.000 Euro bis 6.000 Euro. Darin enthalten sind Kosten für 1 bzw. 2 Trainer an 2 Workshoptagen, Kosten für 1 Trainer am Vor- und Nachbereitungstreffen (je halbe Tage). Zusätzlich fallen an: Raum (Gestellung oder Miete), Organisation, Reisekosten der Trainer, Getränke und Mittagssnack für 2 Tage, 5–10 Euro pro Teilnehmer für die Teilnehmer Unterlagen. In einem Vorgespräch erarbeiten die Moderatoren mit kommunalen Akteuren ein individuelles Workshopkonzept, das den jeweiligen Herausforderungen vor Ort und Vorstellungen der Kommune entspricht. Ein zweitägiger Workshop könnte dann folgende Inhalte haben:



1. Tag: Sensibilisieren und Analysieren

- Bildung erleben und wahrnehmen anhand einer Lebenslinie von Geburt bis Lebensende.
- Erste Bestandsaufnahme, damit eine kommunale Bildungslandschaft eingeschätzt werden kann (Arbeitsgruppen).
- Zweite Bestandsaufnahme der kommunalen Bildungslandschaften (Arbeitsgruppen).
- Folgen der ersten und zweiten Bestandsaufnahme.
- Priorisieren der Trends und Handlungsfelder.
- Stärken-Schwächen-Analyse der Chancen für eine kommunale Bildungslandschaft in den priorisierten Handlungsfeldern (mit Bezug auf die unterschiedlichen Bildungsphasen).
- Elemente einer kommunalen Bildungslandschaft: Steuerungsmodule erarbeiten.

2. Tag: Informieren, Positionieren, Realisieren

- Bildung konkret: Welche (kommunal-)politischen Handlungsfelder sind bedeutsam?
- Was ist ein Ziel? – Bildung durch Ziele strategisch steuern.
- Ziele für die Zukunft.
- Von der Erkenntnis zum Umsetzen.
- Wie bewältigt man Hindernisse?
- Betrachten und vergewissern.

„Bildungswerkshops weisen den Weg in eine regionale Bildungslandschaft“ und bilden die Voraussetzung für eine pragmatische lokale und regionale Bildungsstrategie, die auf kooperativen Strukturen aufbaut. Sie legen den Grundstock für eine institutionelle Verknüpfung der Bildungsakteure, Bildungsträger und Bildungsorte.